

## Stadtteilwerkstatt in Lebenstedt

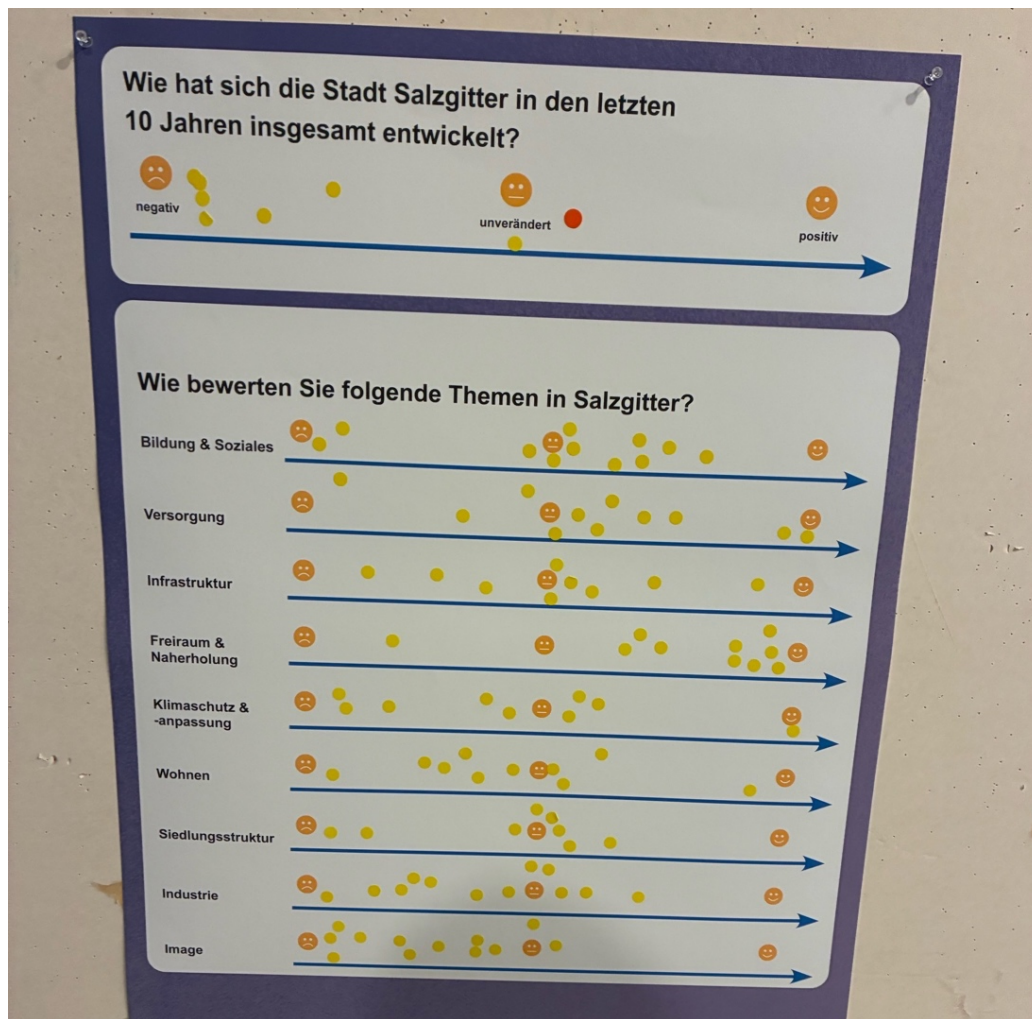
Termin: 4. November 2025

Ort: Kulturscheune Salzburg

### Bewertung zu Veranstaltungsbeginn

Zu Beginn der Veranstaltung schätzten Besucher\*innen die Entwicklung der Stadt Salzburg in den letzten 10 Jahren ein und bewerteten unterschiedliche Themen der Stadtentwicklung. Die Entwicklung der Stadt Salzburg im letzten Jahrzehnt wurde dabei von der Mehrheit der Befragten als unverändert bis negativ eingeschätzt.

Bei der Abfrage, bei welchen Themen der Stadtentwicklung die Stadt Salzburg aktuell Stärken bzw. Schwächen hat wurde deutlich, dass die Themen Bildung & Soziales, Versorgung, Infrastruktur, Klimaschutz und Klimaanpassung, Wohnen und Siedlungsstruktur tendenziell neutral eingeschätzt werden. Tendenziell eher positiv wurden die Themen Freiraum & Naherholung bewertet. Im Gegensatz dazu wurden die Themen Industrie und Image tendenziell eher negativ gesehen.



Bewertung von Themen der Stadtentwicklung

## Thematische Einführung

Zu Beginn der Veranstaltung wurden den Teilnehmer\*innen Hintergrund und Thema der Veranstaltung vorgestellt (vgl. Präsentation).

## Werkstattbereiche

Bei der Arbeitsphase in den drei Werkstattbereichen wurden auf Tisch- und Kartenplakaten Informationen, Stärken und Schwächen sowie Ziele und konkrete Ansätze zu relevanten Themen der Stadtentwicklung präsentiert. Die Werkstattbereiche waren thematisch gegliedert (z.B. Infrastruktur, Freiraum, Versorgung). Die einzelnen Themen waren nach den folgenden Kategorien strukturiert:

- Was ist gut?
- Was ist schlecht?
- Was ist das Ziel?

Durch die Teilnehmer\*innen wurde umfangreiches Feedback ergänzt, etwa in Form von Kommentierungen vorhandener Einträge oder von eigenen Hinweisen. Das Feedback und die Ergebnisse der Priorisierung sind auf den folgenden Seiten dokumentiert. In der Veranstaltung durch die Teilnehmer\*innen ergänzte Hinweise sind dabei in grauer Schrift dargestellt.

## Priorisierung

Abschließend wurde jede/r Teilnehmer\*in gebeten, die aus ihrer/seiner Sicht fünf wichtigsten Einträge zu markieren. Auf den nächsten Seiten ist jeweils dokumentiert, welche Einträge wie viele Punkte erhalten haben.



*Arbeit an den Tischplakaten*

## Werkstattbereich 1: Infrastruktur, Versorgung, Bildung und Soziales

## Infrastruktur

Was ist gut?	Pkt.	Was ist schlecht?	Pkt.	Was ist das Ziel?	Pkt.
<p><i>Mein Stadtteil:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lebenstedt: gutes ÖPNV-Angebot (z.B. Bahnhof Salzgitter-Lebenstedt mit Mobilitäts-/ Informationsstation)</li> <li>- Gute überregionale Anbindung aus Broistedt – aber keine Anbindung von SZ nach Broistedt, weder per Bus noch per Fahrrad</li> </ul> <p><i>Gesamtstadt Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- In Teilen gute Anbindung an überregionale Schienennetz (Bad, Lebenstedt, Thiede)</li> </ul>		<p><i>Mein Stadtteil:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hohe Verkehrsbelastung auf Hauptverkehrsstraßen (Danziger Straße, Frankfurter Straße, Panscheberg), Verkehrslärm, Barrierewirkung</li> <li>- Ländlich strukturierte Stadtteile: geringe Anbindungsqualität ÖPNV (z.B. Reppner, Osterlinde, Lesse)</li> <li>- Lücken im Radwege netz, u.a. Lebenstedt nach Reppner, Lebenstedt nach Bad, Lebenstedt nach Beddingen, Lebenstedt nach Watenstedt, Lesse nach Reppner</li> <li>- Radweg Reppner nach Broistedt</li> <li>- Radwegenetz von Lesse nach Reppner und von Reppner nach Broistedt</li> <li>- Anbindung ÖPNV: Osterlinde, Lesse nach Baddeckenstedt sowie Hildesheim und Hannover</li> <li>- Parkplatzzufahrt zum REWE-Markt Chemnitzer Str. durch die Fußgängerzone ist sehr schlecht</li> </ul>	<p>2</p> <p>1</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nachhaltige und zukunftsfähige Mobilität vorantreiben</li> <li>- Ländlich strukturierte Stadtteile: Optimierung der ÖPNV-Anbindung (z.B. Ausbau On-Demand-Verkehre)</li> <li>- Multimodale Mobilitäts- und Umsteigepunkte ausbauen (Park+Ride, Bike+Ride etc.)</li> <li>- Verbesserung der Rad(wege)infrastruktur</li> </ul> <p><i>Konkrete Ansätze:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lebenstedt-City: Installation eines dynamischen Parkleitsystems</li> <li>- Reaktivierung der Bahnlinie bis nach Lichtenberg</li> <li>- Ländlich strukturierte Stadtteile: Ergänzung/ Sicherung innovativer Mobilitätsangebote</li> <li>- („Flexo-Rufbus“)</li> <li>- Ländlich strukturierte Stadtteile: Ergänzung von Radabstellmöglichkeiten an Bushaltestellen</li> </ul>	<p>1</p> <p>5</p> <p>1</p>

## Werkstattbereich 1: Infrastruktur, Versorgung, Bildung und Soziales

		<p>-&gt; Zufahrt nicht durch die Chemnitzer Str. verlegen. Das verbessert auch die Aufenthaltsqualität in der Chemnitzer Str.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überregionales Denken fehlt -&gt; Kooperation</li> <li>- Einige Straßenüberquerungen sind nur für Fußgänger, nur Fußgängerampel, nicht für Radfahrende (absteigen und schieben) -&gt; Warum keine gesetzlich vorgeschriebenen Fahrradampeln aufstellen?</li> </ul> <p><i>Gesamtstadt Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auto-orientierte Mobilität</li> <li>- Mangelnde Radverkehrsinfrastruktur</li> <li>- Teilweise keine gute Anbindung an das überregionale Schienennetz</li> <li>- Ländlich strukturierte Stadtteile: eingeschränkte Verbindungsqualität ÖPNV</li> </ul>	1 1	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kleine Ortsteile: klarere Kennzeichnung von Stellplätzen (Vermeidung zugeparkter Straßenräume)</li> <li>- Reppner: Beleuchtung von Fußwegen (insb. Lesser Straße)</li> <li>- Verbesserung Radweg Nord-Süd-Straße</li> <li>- Verbesserung der Radwegequalität</li> <li>- Ergänzung Lademöglichkeiten für E-Bikes</li> <li>- Kleine Ortskerne: Ausbau von Fußwegen und Verkehrsberuhigung</li> <li>- Bessere Nachtverbindungen an Wochenenden von Lebenstedt nach Braunschweig</li> <li>- Radverbindung Lebenstedt Süd/Salder -&gt; Industrie (Watenstedter Weg entlang)</li> <li>- Lückenschluss Radweg zwischen Reppner und Broistedt</li> <li>- Am Bahnhof Park &amp; Ride Parkflächen anlegen</li> <li>- Park &amp; Ride Parkplatz am HBF Lebenstedt oder alternativ die Eishalle eng mit ÖPNV an den</li> </ul>	2
--	--	--	--------	---	---

**Werkstattbereich 1:**  
**Infrastruktur, Versorgung, Bildung und Soziales**

				<p>HBF anbinden und den dort vorhandenen Parkplatz für P&amp;R nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lücken im Radwegenetz (besonders in Lebenstedt) schließen und Radwegführung verbessern</li> <li>- Radweg-Highway Barum-Salder-SZ-See entlang der Fuhse ausbauen</li> <li>- Fahrrad-Highway Lebenstedt/Süd-Salder-Bruchmachtersen-Bosch</li> <li>- Verlängerung Bahnstrecke Lebenstedt-Fredenbergl</li> <li>- Nutzung und Ausbau vorhandener Wirtschaftswege für schnellen und hochwertigen Radverkehr</li> </ul>	<p>2</p>  <p>2</p> <p>1</p>
--	--	--	--	---	--------------------------------------

## Versorgung

Was ist gut?	Pkt.	Was ist schlecht?	Pkt.	Was ist das Ziel?	Pkt.
<i>Mein Stadtteil:</i> - Standort Lebenstedt-City: Angebots-Mix mit Einzelhandel, Gastronomie und Dienstleistung,		<i>Mein Stadtteil:</i> - Standort Lebenstedt-City: Angebotslücken, Wegzug von Magnetbetrieben und Fluktuation,		- Stärkung der Stadtteilzentren/ Sicherung der Nahversorgung - Stärkung der Hauptlagen Lebenstedt-City und Altstadt Bad	1   3

<b>Werkstattbereich 1:</b> <b>Infrastruktur, Versorgung, Bildung und Soziales</b>					
<p>Magnetbetriebe, Wochenmarkt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Standort Lebenstedt-City: Platzsituationen, sanierte Fassaden, neue Gebäudebestände an den Plätzen</li> </ul> <p><i>Gesamtstadt Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lebenstedt-City und Altstadt Bad leisten als Hauptzentren gute (Nah-)Versorgung auch umliegender Stadtteile</li> </ul>		<p>hoher Anteil an discount- und konsumorientierten Geschäften, geringe Passantenfrequenzen, kaum Gastronomieangebote, einige Leerstände</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Standort Lebenstedt-City: geringe Aufenthaltsqualität, Lage ohne hohe attraktive Qualität, zu wenig Spielflächen &amp; Verweilmöglichkeiten, teilweise veraltetes Stadtmobiliar</li> <li>- Standort Berliner Straße: Probleme mit Sicherheit &amp; Sauberkeit</li> <li>- Monument versetzen ans Rathaus oder an den Bahnhof</li> <li>- Lebenstedt Innenstadt: Förderung und Stärkung des Einzelhandels – Inhabergeführte Geschäfte fehlen, um den Gesamtbedarf wieder abzudecken</li> <li>- Gastronomie ist in SZ rückläufig – Mehr Unterstützung durch Kommune</li> <li>- Berliner Str. durch viele kleine Läden -&gt; Papier unkontrolliert am rumfliegen</li> </ul> <p><i>Gesamtstadt Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lebenstedt-City und Altstadt Bad</li> </ul>	2	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ländlich strukturierte Stadtteile: Sicherung der Nahversorgung sowie Ausgleich der eingeschränkten Versorgung durch gute verkehrliche Anbindung</li> <li>- Lebenstedt-City: Stärkung des Standorts (z.B. durch Ergänzung des Angebotsmixes, Ergänzung durch weitere Funktionen, Verbesserung der Aufenthaltsqualität)</li> </ul> <p><i>Konkrete Ansätze:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ländlich strukturierte Stadtteile: Ergänzung/ Sicherung innovativer Versorgungsmodelle („Bäckereimobil“)</li> <li>- Lebenstedt-City: Stärkung durch attraktive Gastronomieangebote</li> <li>- Lebenstedt-City: Aufwertung Stadtmobiliar</li> <li>- Lebenstedt-City: Temporäre Gestaltungs- und Spielelemente</li> <li>- Lebenstedt-City: Verlegung des Wochenmarkts in die Fußgängerzone</li> </ul>	<p>1</p> <p>2</p>

Werkstattbereich 1: Infrastruktur, Versorgung, Bildung und Soziales					
		<p>sind Innenstadt-Standorte im Wandel mit Herausforderungen (z.B. Rückgang Einzelhandel)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lebenstedt-City als Innenstadtstandort mit nur durchschnittlicher Attraktivität</li> <li>- Eingeschränkte Versorgungslage in Stadtteilnebenzentren (Thiede, Gebhardshagen)</li> <li>- Ländlich strukturierte Stadtteile: teilweise Unterversorgung/ schlechte Erreichbarkeit von (Nah)-Versorgungsmöglichkeiten</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Marktplatz am Schölkegraben: Verbesserung der Gestaltungs- und Aufenthaltsqualität</li> <li>- Lichtenberg: Wochenmarkt einrichten</li> <li>- Wochenmarkt auch für Berufstätige an einem Nachmittag</li> <li>- Versorgung in den kleinen Stadtteilen verbessern</li> </ul>	<p>2</p> <p>1</p>
Bildung und Soziales					
Was ist gut?	Pkt.	Was ist schlecht?	Pkt.	Was ist das Ziel?	Pkt.
<p><i>Mein Stadtteil:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lebenstedt: viele (wohnnah) soziale Angebote</li> <li>- Lebenstedt-City: vorhandene Bildungs- und Verwaltungseinrichtungen (Rathaus, Bibliothek etc.)</li> <li>- Weiterentwicklungs- und Ergänzungsvorhaben soziale Infrastruktur (z.B. Umbau der Goethe Schule zu Haus der Begegnung im Seeviertel)</li> <li>- Vernetzung soziale Angebote</li> </ul>		<p><i>Mein Stadtteil:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Teilweise wenige soziale und Begegnungsangebote</li> <li>- Chillhouse/Lichtenberg ist unzureichend betreut</li> <li>- Das Wissen und Können der Schüler ist rückläufig</li> <li>- Für Lebenstedt: ähnliche Einrichtung wie Mütterzentrum SZ-Bad als Begegnungsstätte</li> <li>- Ich würde Schülerlotsen nach Unterrichtsschluss gut finden</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sicherung und Weiterentwicklung der sozialen Infrastruktur</li> <li>- Weitere Vernetzung und (räumliche) Bündelung der sozialen Versorgungsangebote</li> <li>- Weiterentwicklung Angebote für Familien, Kinder und Jugendliche</li> <li>- Ausbau Bildungsangebote/ Beschäftigtenqualifizierung gemäß Zukunftsanforderungen der Wirtschaft (z.B. Wasserstoff Campus Salzgitter)</li> </ul>	<p>3</p> <p>1</p>

<b>Workstattbereich 1:</b> <b>Infrastruktur, Versorgung, Bildung und Soziales</b>				
Abschnitt 5 + 6 ist super <b>Gesamtstadt Salzgitter:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Differenzierte Beratungs- und Bildungsangebote in den größeren Stadtteilen</li> <li>- Modernisierung und Neubau mehrerer Schulen und Kitas in den letzten Jahren (z.B. Schulcampus Wiesenstraße)</li> <li>- Große Stadtteile: viele wohnortnahe soziale Angebote</li> </ul>	1	<b>Gesamtstadt Salzgitter:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei Teilen der Bevölkerung hoher Unterstützungsbedarf (Integration, Bildung, Soziales)</li> <li>- Ländlich strukturierte Stadtteile: (teilweise) Unterversorgung mit Begegnungs- und sozialen Angeboten und/ oder schlechte Erreichbarkeit von Angeboten in großen Stadtteilen</li> </ul>	<b>Konkrete Ansätze:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lebenstedt: Entwicklung eines multifunktionalen Gemeinschaftszentrums mit Freizeit-, Familien- und sozialen Angeboten (ggf. am Standort St. Joseph)</li> <li>- Lebenstedt-City: Ergänzung einer niedrigschwelligen vernetzten Beratungsstelle für Jugendliche und Familien („Community Center“)</li> <li>- Ländlich strukturierte Stadtteile: Umsetzung mobiler und innovativer Angebote („Busbibliothek“)</li> <li>- Lesse: Bau einer neuen Kindertagesstätte</li> <li>- Lesse: Neuer Spielplatz mit Geräten für verschiedene Altersgruppen</li> <li>- Lichtenberg: Dorfgemeinschaftshaus als Treffort für Jung und Alt einrichten</li> <li>- Versorgung mit zusätzlichem Personal an Schulen</li> </ul>	1

<b>Werkstattbereich 1: Infrastruktur, Versorgung, Bildung und Soziales</b>					
				<p>(Sonderpädagog*innen, päd. Mitarbeitende)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schaffung einer internationalen Schule (Privatschule) – gerade Fachkräfte legen Wert auf gute Bildung</li> <li>- Naturnahe Schulhöfe und Kitaaußenflächen</li> <li>- Verstetigung quartiersbezogener Stadtteiltreffs/Nachbarschafts anlaufstellen</li> <li>- Segregation verringern</li> <li>- Schaffung einer Beschulungseinheit für Förderschüler Lernen</li> <li>- FH stärker mit ihrer Kompetenz nutzen</li> <li>- Förderung der Umweltbildung</li> <li>- Elterntaxen begrenzen</li> <li>- Stärkere Förderung der VHS</li> <li>- Viertel Kampstraße als Projekt in soziale Stadt aufnehmen</li> </ul>	<p>2</p> <p>1</p> <p>1</p>

<b>Werkstattbereich 1: Infrastruktur, Versorgung, Bildung und Soziales</b>		
Überblick Rückmeldungen	<b>Infrastruktur</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hinweise auf Verbesserungsbedarfe Rad- und Fußverkehr</li> <li>• Hinweise auf fehlende oder verbesserungswürdige Radwegeverbindungen</li> <li>• Hinweise auf fehlende oder verbesserungswürdige ÖPNV-Verbindungen</li> <li>• Hinweis auf Verbesserungsbedarfe im Sinne der Multimodalität („Park&amp;Ride“)</li> </ul>	
	<b>Versorgung</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hinweise zur funktionalen und gestalterischen Aufwertung der City Lebenstedt (Geschäftsbesatz, öffentlicher Raum, Wochenmarkt etc.)</li> <li>• Hinweise zu Aufwertungsbedarfen des Standorts Berliner Straße</li> </ul>	
	<b>Bildung und Soziales</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hinweise zu Stärkungs-/Ergänzungsbedarfen der Bildungs- und sozialen Infrastruktur (Personal, Budget, Angebote, Vernetzung untereinander, etc.)</li> <li>• Hinweise auf Relevanz quartiersbezogener Einrichtungen weitere wünschenswerte Schwerpunktbereiche (Kampstraße) sowie auf Aufwertungsbedarfe von Außenflächen von Bildungs- und sozialen Infrastruktureinrichtungen</li> <li>• Hinweis auf das Thema Verbesserung der Verkehrssicherheit bei Bildungs- und sozialen Infrastruktureinrichtungen</li> </ul>	

## Werkstattbereich 2: Freiraum, Naherholung, Klimaschutz und Klimaanpassung

### Freiraum

Was ist gut?	Pkt.	Was ist schlecht?	Pkt.	Was ist das Ziel?	Pkt.
<p><i>Mein Stadtteil:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Teilweise gute Ausstattung mit Grünräumen im Wohnumfeld</li> <li>- Stadtteilkern mit (teilweise viel) Grün (Fredenberg, Salder etc.)</li> <li>- Zahlreiche große und teilweise miteinander vernetzte Grünflächen (Uferbereiche Salzgittersee, Schölke, Flotheniederung, Lichtenberg etc.)</li> <li>- Schneller Zugang zu den Grünräumen (Osterlinde)</li> </ul> <p><i>Gesamtstadt Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Teilweise viele Grünflächen im direkten Wohnumfeld und weitläufige Grünflächen in der Umgebung</li> <li>- Abwechslungsreiche Topografie</li> <li>- (Renaturierte) Fluss- und Gewässerstrukturen</li> </ul>		<p><i>Mein Stadtteil:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Teilweise geringe Qualität öffentlicher Grünflächen im Wohnumfeld (z.B. Kampstraße)</li> <li>- Themen „Sicherheit &amp; Sauberkeit“ (z.B. Stadtpark, Salzgittersee)</li> <li>- Lebenstedt: wenig innerstädtisches Grün</li> <li>- Grünpflege Saldersche Str., Gänse am Salzgittersee</li> <li>- Im Stadtpark kein Sicherheitsgefühl und schlechte Beleuchtung</li> <li>- Fehlendes Grün in der City (Grünbeete, Bäume)</li> </ul> <p><i>Gesamtstadt Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wenig innerstädtisches Grün in den großen Stadtteilkernen</li> <li>- Durch Industrie- und Gewerbeflächen zerschnittene Grünräume</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbesserung der Grünvernetzung</li> <li>- Aufwertung von Grünflächen</li> </ul> <p><i>Konkrete Ansätze:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lebenstedt: Renaturierung der Schölke</li> <li>- Lebenstedt-City: Stärkere Begrünung</li> <li>- Umsetzen der Gesetzeslage: Abschaffung von Schottergärten</li> <li>- Waldvermehrung</li> <li>- Nutzungskonzept ökologisieren (Höhenzug)</li> <li>- Mehr Stadtbäume</li> <li>- Feldgehölze vermehren</li> </ul>	<p>1</p> <p>1</p> <p>2</p> <p>1</p>

### Naherholung

Was ist gut?	Pkt.	Was ist schlecht?	Pkt.	Was ist das Ziel?	Pkt.
<p><i>Mein Stadtteil und Gesamtstadt Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zahlreiche Naherholungsschwerpunkte (Kur, Gesundheit (Bad), Freizeit/Wasser (Lebenstedt), Natur (Höhenzug))</li> <li>- Zahlreiche (große) Naherholungsräume, darunter auch Räume mit stadtweiter Anziehungskraft (Salzgittersee, Höhenzug etc.)</li> </ul>		<p><i>Mein Stadtteil und Gesamtstadt Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geringe Aufenthaltsqualität von Naherholungsflächen</li> <li>- Defizite bei der wohnortnahen Freiraumversorgung</li> <li>- Naherholungsmöglichkeiten haben keine regionale Anziehungskraft (außer dem Salzgittersee)</li> <li>- Bessere ÖPNV-Anbindung</li> <li>- Spielplätze gerade in Fredenberg werden schnell kaputt gemacht</li> <li>- Gänse am SZ-See</li> </ul>	1	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Profilierung und Vermarktung von Salzgitter als Naherholungsort</li> <li>- Aufwertung von Naherholungsflächen und -angeboten</li> <li>- Lebenstedt und Bad als Naherholungsstandorte mit besonderer Entwicklungsaufgabe („FREK“)</li> </ul> <p><i>Konkrete Ansätze:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Qualifizierung Naherholungsangebot Wandern Höhenzug</li> <li>- Qualifizierung/ Ergänzung MTB Möglichkeiten Höhenzug</li> <li>- Gezielter Ausbau der Naherholung am Salzgittersee (z.B. Jugendherberge)</li> <li>- Aufwertung des Stadtparks in Lebenstedt</li> <li>- Lebenstedt-City: Ansiedlung von Kulturnutzungen im Citytor</li> <li>- „Qualität“ der Naturausstattung -&gt; ökologische Aufwertung</li> <li>- Mehr Naherholungsangebote &amp;</li> </ul>	<p>1</p> <p>1</p>

**Werkstattbereich 2:**  
**Freiraum, Naherholung, Klimaschutz und Klimaanpassung**

				- Freizeit für junge Leute - Aufwertung des Stadtparks in Lebenstedt	1
<b>Klimaschutz &amp; Klimaanpassung</b>					
<b>Was ist gut?</b>	Pkt.	<b>Was ist schlecht?</b>	Pkt.	<b>Was ist das Ziel?</b>	Pkt.
<b>Mein Stadtteil und Gesamtstadt Salzgitter:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lebenstedt City: das Wärmenetz hat ein hohes Ausbaupotential</li> <li>- bereits renaturierte Fluss- und Gewässerstrukturen (z.B. Fuhse)</li> <li>- PV auf kommunalen Gebäuden</li> </ul>		<b>Mein Stadtteil und Gesamtstadt Salzgitter:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fossile Energieträger (Erdgas) haben einen hohen Anteil bei der Wärmeversorgung</li> <li>- Hoher energetischer Sanierungsbedarf der Wohngebäude</li> <li>- Hoher Versiegelungsgrad von Siedlungsflächen</li> <li>- Gefährdung der Stadtbevölkerung durch Erwärmung, Hitzebelastung und Starkregenereignisse</li> <li>- Großflächig ausgeräumte Landschaftsbereiche (im Lesser Bereich z.B.)</li> <li>- Waldanteil in SZ ist zu gering/ weit unter Landesschnitt</li> <li>- Sehr wenig Photovoltaiknutzung auf/ an Gebäuden</li> <li>- Innenstadtbereich PV im Gebäudebestand z. B. öffentliche</li> </ul>	<p>1</p> <p>2</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aktiver Klimaschutz</li> <li>- Energetische Sanierung der Wohngebäude</li> <li>- Stärkung der Klimaanpassung und der Klimaresilienz</li> <li>- Weiterer Ausbau des Wärmenetzes</li> </ul> <p><b>Konkrete Ansätze:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lebenstedt-City: Ausbau der Begrünung und Grünvernetzung</li> <li>- Baumpflanzungen zur Beschattung der Innenstädte</li> <li>- Brunnen wiederherstellen</li> <li>- Ausbau Fernwärme nach Fredenberg (Seeviertel)</li> <li>- Vorgaben für private Grünflächen (Pflege + Versiegelungsfragen)</li> <li>- Renaturierung der Fuhse im gesamten Verlauf</li> <li>- Lesse/Nordwest: Renaturierung</li> </ul>	<p>2</p> <p>2</p>

<b>Werkstattbereich 2:</b> <b>Freiraum, Naherholung, Klimaschutz und Klimaanpassung</b>					
		Gebäude (Schulen) - Schottergärten		der Bäche - Förderung von Photovoltaik- anlagen für Eigentümer - Fahr-Verbotszonen Auto - Engagierter Ausbau von PV- Anlagen an/ auf Gebäuden - Renaturierung der Moorbereiche (natürlicher Klimaschutz) - Mehr Bäume und Gehölze pflanzen	1  2
Überblick Rückmeldungen	<b>Freiraum</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Hinweise auf weitere vorhandene Grünflächen, die von Bewohner*innen zur Erholung genutzt werden können.</li> <li>Hinweis auf Aufwertungsbedarfe bestehender Grünflächen (Sauberkeit, Sicherheit, Beleuchtung)</li> <li>Hinweise auf Ergänzungsbedarf von Stadtgrün (auf öffentlichen und privaten Flächen)</li> <li>Hinweise zur ökologischen Aufwertung und Renaturierung des Freiraums (Wälder, Felder) und der Gewässer</li> </ul> <b>Naherholung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Hinweise zur Ergänzung und Verbesserung von Naherholungsmöglichkeiten</li> </ul> <b>Klimaschutz und Klimaanpassung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Hinweise auf Ergänzungsbedarfe von Waldflächen</li> <li>Hinweise auf Bedarfe der Hitzevorsorge in Lebenstedt-City (Verschattung, Kühlung, Wasserelemente)</li> <li>Hinweise auf Ergänzungsbedarfe des Wärmenetzes und von erneuerbare Energien-Anlagen (z.B. Ergänzung PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden)</li> </ul>				

### Werkstattbereich 3: Wohnen, Siedlungsstruktur und Industrie

#### Wohnen

Was ist gut?	Pkt.	Was ist schlecht?	Pkt.	Was ist das Ziel?	Pkt.
<p><i>Mein Stadtteil:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbesserungsansatz Sicherheit und Sauberkeit („Salzgitter Sicher und Sauber 2.0“)</li> </ul> <p><i>Gesamtstadt Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Günstiger Wohnraum</li> </ul>		<p><i>Mein Stadtteil:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zahlreiche Wohnquartiere (Kampstraße, Berliner Straße, Hallendorf) mit besonderem Handlungsbedarf (soziale Mischung, Integration etc.)</li> <li>- Hoher Sanierungsbedarf der Wohnungsbestände (z.B. Kampstraße)</li> <li>- Ländlich strukturierte Stadtteile: Zu wenig seniorengerechter Wohnraum</li> <li>- Zu geringer Umfang Neubau Wohnraum (z. B. Lichtenberg)</li> <li>- Zu viele Hürden für neuen Wohnbau (z. B. Bürokratie, Erfordernis Verkehrskonzepte etc.)</li> <li>- Höherwertiger Wohnraum für Besserverdiener MFH</li> </ul>	1	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Modernisierung der Wohnungsbestände</li> <li>- Gezielte Nachverdichtung</li> <li>- Schaffung von mehr Wohnraum für Mittel- und Oberklasse</li> <li>- Integration und Inklusion aller Bevölkerungsgruppen fördern</li> <li>- Standortangepasste Neubauentwicklung</li> <li>- Förderung der sozialen Durchmischung</li> <li>- Bessere Vernetzung und Stärkung wohnortnaher Angebote für Kinder, Jugendliche und Menschen mit Migrationshintergrund</li> </ul> <p><i>Konkrete Ansätze:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Denkmalgerechte Mustersanierungsprojekte im</li> </ul>	1

## Werkstattbereich 3:

## Wohnen, Siedlungsstruktur und Industrie

		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Abschnitt 1+2 Denkmalschutz</li> <li>- Abschnitt 1+2 Seniorenbetreuung</li> <li>- Osterlinde: Straße Zu den Specken Fußweg ausgebaut nur bis zu einer bestimmten Stelle, müsste bis zum Ende ausgebaut werden. Außerdem Laternenpfahl ist mitten auf dem nicht ausgebauten Fußweg in Richtung Eichbergweg</li> </ul>	1	Wohnungsbestand (z.B. Kampstraße)	1
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schaffung von neuen Wohnangeboten für Mittel- und Oberklasse</li> <li>- Ergänzung von Seniorenwohnen insbesondere in den Ortskernen der ländlichen Stadtteile</li> <li>- Integration und Inklusion aller Bevölkerungsgruppen fördern</li> </ul>	1		1
		<p><i>Gesamtstadt Salzburg:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Salzburg als wenig attraktiver Wohnstandort für Mittel- und Oberklasse</li> <li>- Keine gemischte Bewohnerstruktur</li> <li>- Konzentration von Bewohner*innen mit sozio-ökonomischer Problemlagen in einigen Wohnquartieren</li> <li>- Hoher Anteil alter, teilweise denkmalgeschützter Bausubstanz</li> <li>- Umfangreicher Sanierungs- und Modernisierungsbedarf des (denkmalgeschützten) Wohnraums</li> <li>- Teilweise unzureichendes Engagement</li> </ul>	1	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Doppelte Innenstadtentwicklung -&gt; Grünflächenerhalt</li> <li>- Verminderung der Segregation</li> </ul>	1
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnungsunternehmen/ nicht mit langfristiger Perspektive</li> </ul>	1		3

<b>Werkstattbereich 3:</b> <b>Wohnen, Siedlungsstruktur und Industrie</b>					
		bewirtschaftete Wohnungsbestände			
<b>Siedlungsstruktur</b>					
<b>Was ist gut?</b>	Pkt.	<b>Was ist schlecht?</b>	Pkt.	<b>Was ist das Ziel?</b>	Pkt.
<i>Mein Stadtteil und Gesamtstadt Salzburg:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nebeneinander von Gebieten mit ländlichem und städtischem Charakter</li> <li>- Dorfkerne und -lagen mit reizvoller historischer Bausubstanz</li> </ul>	1	<i>Mein Stadtteil und Gesamtstadt Salzburg:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Flächenkonflikte zwischen Wohnen und Industrie/ Energiewirtschaft</li> <li>- Durch flächenhafte Stadtstruktur zementierte (räumliche) fehlende Verbindung der Siedlungskerne untereinander</li> <li>- Kleinere Stadtteile &amp; Ortskerne: teilweise fehlende Lebendigkeit</li> <li>- Üfingen: Negativwirkung durch abgängige Bausubstanz im Ortskern</li> <li>- Wenig Infrastruktur in kleineren Stadtteilen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stärkung sowohl der Hauptzentren, der Nebenzentren sowie der ländlich strukturierten Stadtteile</li> <li>- Verfolgung der Innenentwicklung mit Vorrang</li> </ul> <i>Konkrete Ansätze:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sensible Beanspruchung von Flächen durch Windparks (Abstand Wohngebiete)</li> <li>- Berücksichtigung sowohl Flächenansprüche des Wohnens als auch der Industrie/Energiewirtschaft (z.B. Wind-, Solarflächen, Energietrassen)</li> <li>- Bessere Verbindung der Siedlungskerne untereinander (u.a. durch Radwege)</li> </ul>	2

**Werkstattbereich 3:**  
**Wohnen, Siedlungsstruktur und Industrie**

## Industrie

[illegible]

Werkstattbereich 3: Wohnen, Siedlungsstruktur und Industrie					
				Menschen in SZ halten	
Weitere Themen					
Was ist gut?	Pkt.	Was ist schlecht?	Pkt.	Was ist das Ziel?	Pkt.
<p><i>Mein Stadtteil und Gesamtstadt Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Image- und Marketingansatz kann auf zahlreiche Stärken zurückgreifen (Innovativer, nachhaltiger Industriestandort)</li> <li>- (Große) Veranstaltungen (Seefest, Volkstriathlon etc.)</li> <li>- Attraktive Naherholungsmöglichkeiten (Salzgittersee, Höhenzug etc.)</li> <li>- Kulturscheune mit vielen Konzerten u.ä.</li> </ul>		<p><i>Mein Stadtteil und Gesamtstadt Salzgitter:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fehlende Identität als eine zusammengehörende Stadt</li> <li>- Schlechtes Image (Salzghetto)</li> <li>- Ärztliche Versorgung sowohl im Krankenhaus und in ländlichen Räumen mit Praxen</li> <li>- Kein gemeinsames Verständnis als Gesamtstadt – Dörfer führen Eigenleben</li> <li>- Clan-Kriminalität</li> </ul>	1	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Image nach innen stärken und nach außen stärken</li> <li>- Förderung einer gemeinsamen Stadtidentität</li> <li>- Stadtweite Kommunikation von Angeboten</li> </ul> <p><i>Konkrete Ansätze:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stärkeres Engagement der Big 5 für das Stadtimage und beim Stadtmarketing</li> <li>- Stärkerer Einbezug der Fachhochschule Ostfalia in Stadtgesellschaft und Stadtentwicklung</li> <li>- Uni in die Zentren bekommen (Lebenstedt)</li> <li>- Stärkere Selbstwahrnehmung als Hochschulstandort – Nutzung/Einbindung dortiges Know-how</li> <li>- Doppelte Innenstadtentwicklung – &gt; Nachverdichtung + Grünflächenerhalt</li> </ul>	1

<b>Werkstattbereich 3:</b> <b>Wohnen, Siedlungsstruktur und Industrie</b>					
				<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mehr Sicherheit (Polizei) in manchen Bereichen Fredenberg</li> <li>- Mehr Personal (Lehrer + Sozialpädagogen an Schulen)</li> </ul>	1  1
Überblick Rückmeldungen	<p><b>Wohnen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hinweise auf Wohnungsneubau (Erfordernis/Relevanz, Angebote für bestimmte Zielgruppen, Beschleunigung etc.)</li> <li>• Hinweise auf Verbesserungsbedarfe des Wohnungsbestands (Nachverdichtung, Aufwertung Wohnumfeld (Begrünung), soziale Mischung etc.)</li> </ul> <p><b>Siedlungsstruktur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hinweise auf eingeschränkte Versorgungslage in ländlich strukturierten Stadtteilen (auch Gesundheit (Ärzte, Krankenhäuser))</li> <li>• Hinweis auf Optimierungsbedarfe bei der Verbindung von Stadtteilen</li> </ul> <p><b>Industrie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hinweise auf Unterstützungsbedarf der Wirtschaft ((naturverträgliche) Transformation, Handwerk)</li> </ul> <p><b>Weitere Themen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hinweise auf fehlende Stadtidentität / Eigenleben von Stadtteilen</li> <li>• Hinweis auf bessere Nutzung des Potentials Hochschulstandort</li> <li>• Hinweis auf Sicherheitsthemen (Kriminalität)</li> </ul>				

## Impressionen der Veranstaltung



*Einführung zum Hintergrund und zum Thema der Veranstaltung*



*Diskussion an den Tischplakaten*



*Diskussion an den Kartenplakaten*



*Tischplakate mit zahlreichen Eintragungen*